

Home > Treffpunkt

„Für die Arbeit und das Leben lernen“

Oberbürgermeister Peter Feldmann besuchte Europäische Akademie der Arbeit (EAdA) und übergab Scheck zur Förderung einer Exkursion

„Ich freue mich, dass wir als Stadt Frankfurt einer der Kooperationspartner der Europäischen Akademie der Arbeit sind und jedes Jahr Kolleginnen und Kollegen aus der Stadtverwaltung an diesem Studiengang teilnehmen können.“ Mit diesen Worten begrüßte Oberbürgermeister Peter Feldmann Studierende und Lehrende zum gemeinsamen Mittagessen in Bockenheim.



OB Feldmann und Prof. Dr. Allespach bei der Scheckübergabe, © Bettina Gutmann (EAdA)

Nach einem Informationsgespräch zur Verfestigung der Beziehungen zwischen Stadt und EAdA mit ihrem Leiter Prof. Martin Allespach, übergab der Oberbürgermeister einen Scheck über 3000 Euro zur Unterstützung einer Studienreise nach Italien. Dort werden sich die Studierenden mit den Strategien und Reaktionen auf die jüngste europäische Wirtschafts-, Finanz- und Verschuldungskrise beschäftigen und mit regionalen Vertretern von Parteien, Arbeitgebern, Gewerkschaften, Wissenschaft und Stiftungen zusammentreffen. „Über diese konkrete Unterstützung des Oberbürgermeisters freuen wir uns sehr. Es tut gut, mit ihm einen starken Partner und guten Freund zu haben“, bedankte sich Prof. Dr. Martin Allespach bei Peter Feldmann.

Nach vier Monaten an der EAdA berichten die beiden städtischen Teilnehmerinnen Heike Märtens und Monika Wolpert von ihren Eindrücken und Erfahrungen: „Ich schätze den Kurs als Möglichkeit, mich persönlich weiter zu entwickeln und nehme hier auch sehr viel Grundlagenwissen für meine Arbeit als Personalrätin mit“, erklärte Heike Märtens. „Ich kann hier also viel für die Arbeit und das Leben lernen“, brachte es das Gesamtpersonalratsmitglied und Mitarbeiterin des Online-Büros im Amt 16 auf den Punkt. Monika Wolpert aus dem Stadtschulamt präsentierte bei dem Treffen die Zusammensetzung des 79. Lehrgangs der EAdA und hob die Vielfalt der Teilnehmerinnen und Teilnehmer hervor: „Sie ist prägend für das solidarische Mit- und Voneinanderlernen. Die umfangreichen und aufeinander abgestimmten Studieninhalte des Curriculums in den Bereichen Wirtschaft, Sozial- und Gesellschaftspolitik, Recht, sowie Arbeitspolitik und Arbeitsbeziehungen erweitern täglich den Horizont und es lassen sich häufig Anknüpfungspunkte zu bisherigen beruflichen Tätigkeitsfeldern herstellen.“

„Die Arbeitnehmervertretungen spielen in der Stadtverwaltung eine genauso unverzichtbare Rolle wie die Gewerkschaften in unserer Gesellschaft überhaupt. Nur durch die geregelten Beziehungen des Interessenausgleichs zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern sind der Erhalt und die Weiterentwicklung unserer sozialen Demokratie möglich. Genau dafür lernen die Studierenden hier. Und daher ist die Stadt Frankfurt auch in Zukunft ein verlässlicher Partner für die EAdA“

... sagte Peter Feldmann über die Rolle der Akademie.